



## Nur die Liebe zählt

Wir alle kennen vermutlich das Hohelied der Liebe aus 1. Korinther 13: Liebe ist geduldig, Liebe ist freundlich. Sie kennt keinen Neid, sie spielt sich nicht auf, sie ist nicht eingebildet. Sie verhält sich nicht taktlos, sie sucht nicht den eigenen Vorteil, sie verliert nicht die Beherrschung, sie trägt keinem etwas nach. Sie freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht, aber wo die Wahrheit siegt, freut sie sich mit. Alles erträgt sie, in jeder Lage glaubt sie, immer hofft sie, allem hält sie stand. Die Liebe vergeht niemals. (Neue Genfer Übersetzung)

Doch diesmal haben mich die Verse vor diesem Hohelied der Liebe angesprochen. Paulus schreibt hier: Wenn ich in Sprachen rede, wenn ich prophetische Eingebungen habe, wenn mir alle Geheimnisse enthüllt sind und ich alle Erkenntnis besitze, wenn mir Glaube im höchsten nur denkbaren Maß gegeben ist und ich alle Gaben besitze, **aber keine Liebe habe, bin – ich - nichts!**

Aber streben wir in unseren Gemeinden und in unserem geistlichen Leben nicht nach genau diesen Dingen? Nach Sprachengebete, nach prophetischer Rede, nach Erkenntnis, nach Glauben, nach der Vielfalt der Gaben? Paulus sagt nicht, dass diese Dinge schlecht oder nicht erstrebenswert wären. Aber vor all diesen Dingen kommt es auf die Liebe an. In meiner Neuen Genfer Übersetzung ist das Kapitel 13 überschrieben mit: „Die Liebe – größer als alle Gaben.“ Nur die Liebe zählt!

Aber wie bekomme ich mehr von dieser Liebe in meinem Leben? Wenn ich mir die Aufzählung, was Liebe ist, hier genau anschau, dann muss ich sagen: So kann ich nicht lieben! Das schaffe ich noch nicht mal meinem Mann gegenüber, von dem ich behaupte, ihn zu lieben. Doch während ich das schreibe, höre ich Gottes leise Stimme, die mir ins Ohr flüstert: „Katja, hier geht es nicht um dein Können und um deine Leistung. Ich selbst bin diese Liebe und es genügt, wenn du dich mit dieser Liebe von mir lieben lässt.“

Wow, mit dieser gewaltigen Liebe liebt mich Gott! Wie wäre es, wenn wir uns für jede Woche eine dieser Aussagen über Gottes Liebe vornehmen würden und mit ihr umgehen, sie kauen und in unserem Herzen bewegen, damit sie etwas mit uns macht? Oder wie wäre es, dieses Hohelied der Liebe so zu lesen: **Gott, deine Liebe zu mir ist geduldig**, deine Liebe zu mir ist freundlich, deine Liebe zu mir kennt keinen Neid..... und das jeden Morgen? Wenn es vor allem auf die Liebe ankommt, dann brauchen wir es, zuerst selbst mit dieser Liebe geliebt zu werden!

Nur wenn wir selbst aus dieser Liebe heraus leben, können wir uns auch mit dieser Liebe füllen lassen, um sie weiterzugeben. Es geht nicht darum, dass wir versuchen, unsere menschliche Liebe dieser göttlichen Liebe anzupassen und ihr ähnlicher zu werden. Wir können so nicht lieben. Es geht darum, sich nach dieser Liebe auszustrecken und mit ihr erfüllt zu werden. So schreibt Paulus in Kol.3,14: „Zieht an die Liebe!“

Und so kann mein Gebet zu diesen bekannten Versen sich noch einmal verändern. Ich könnte beten: **Gott, gib mir deine Liebe, die geduldig ist**, gib mir deine Liebe, die freundlich ist, gib mir deine Liebe, die keinen Neid kennt..... Denn nur die Liebe zählt.

*Katja Stöhr, Ankermitarbeiterin*

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!